

WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!
Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit

Woche vom 13. September bis 19. September 2020

18 Uhr läuten die Glocken – sie ermuntern uns für einen Moment still zu werden, eine Kerze anzuzünden und die Gemeinschaft zu spüren.

In dieser Woche denken wir besonders an die Menschen in Hongkong, die sich dort für Demokratie und Menschenrechte einsetzen.

Im Namen Gottes, der Recht schafft.

Im Namen Jesus Christus, der sein Leben gab für andere aus Liebe.

Im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns leitet und bewahrt
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.
In Solidarität. Wir beten für die zu Unrecht Inhaftierten in der Türkei und weltweit.
Wir beten für Frieden, Freiheit und die Bewahrung der Schöpfung.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir / Wachet und betet. / Wachet und betet.

Wochenspruch: Psalm 103, 2

Lobe den Herrn meine Seele
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat

Wochenpsalm: Psalm 146

1. Halleluja!
Lobe den HERRN, meine Seele!
2. Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, meinem Gott will ich spielen, solange ich bin.
3. Verlasst euch nicht auf Fürsten, auf Menschen - da ist keine Hilfe!
4. Muss des Menschen Geist davon, und wird er wieder zu Erde, dann ist es aus mit all seinen Plänen.
5. Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott.
6. Er hat Himmel und Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist, er bewahrt Treue auf ewig.
7. Er schafft Unterdrückten Recht, er gibt an die Hungernden Brot, der HERR macht Gefangene los.
8. Der HERR öffnet Blinden die Augen, der HERR richtet Gebeugte auf, der HERR liebt die Gerechten.
9. Der HERR behütet die Fremden, er tritt ein für Waisen und Witwen, aber den Weg der Frevler verwirrt er.
10. Der HERR ist König auf ewig, dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Thema:

Hongkong wurde während des Ersten Opiumkrieges 1841 vom Vereinten Königreich besetzt und durch den Vertrag von Nanking 1843 zur britischen Kronkolonie erklärt. Für viele Chinesen war die britische Kolonie Zufluchtsort vor dem Chinesischen Bürgerkrieg 1927 bis 1949. Im Jahr 1997 erfolgte die Übergabe der Staatshoheit an die Volksrepublik China. Seitdem ist Hongkong eine chinesische Sonderverwaltungszone unter Beibehaltung einer freien Marktwirtschaft und hoher innerer Autonomie. Dieses Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ wurde in der gemeinsamen Erklärung zu Hongkong vertraglich vereinbart. Inzwischen wird China allerdings vorgeworfen, diese Zusage zunehmend zu brechen, was zu anhaltenden Protesten führte.

Der Hongkong Protest für Demokratie verschärfte sich ab Anfang Juni 2019, zunächst aufgrund einer von der Regierung vorgeschlagenen Gesetzesänderungen, die die Auslieferung von Hongkonger Bürger*innen an das chinesische Festland ermöglichte. Seither dauern die Proteste in Hongkong an und eskalieren immer weiter. Bei diesen Protesten geht es aber längst nicht mehr nur um die inzwischen zurückgenommene Gesetzesänderung. Trotz Verhaftungen, Tränengas, Pfefferspray, Gummigeschossen und Todesopfern protestieren die Menschen Tag für Tag im Kampf um ihre Rechte und Freiheiten.

Im Mai 2020 verstärkten zwei repressive Gesetzesvorschläge der chinesischen Regierung erneut die Proteste. Ein Gesetz soll das „Beleidigen der chinesischen Nationalhymne“ unter Strafe stellen. Ein zweites Gesetz zur „nationalen Sicherheit“ hätte noch schwerwiegendere Konsequenzen: unter dem Deckmantel der „nationalen Sicherheit“ würde

es ermöglichen, Andersdenkende, Oppositionelle und Menschenrechtsaktivist*innen zu verfolgen. Chinesische Sicherheitsbehörden dürften in Hongkong aktiv werden, was bisher nicht möglich ist.

Am 30. Juni 2020 billigte der ständige Ausschuss des Nationalen Volkskongresses in China dieses sogenannte Sicherheitsgesetz für Hongkong. Dieses Gesetz droht Hongkong in eine Art Polizeistaat zu verwandeln.

In Hongkong sollte jetzt ein neues Parlament gewählt werden, die Regierungschefin Lam hat die Wahl jedoch Ende Juli um ein Jahr verschoben. Lam begründet das mit einem Anstieg der Corona-Neuinfektionen. Die Demokratiebewegung wirft ihr dagegen vor, Stimmengewinne der Opposition verhindern zu wollen.

In Hongkong werden bei Protesten für Freiheit und Menschenrechte immer wieder Menschen festgenommen, jetzt auch mehrere Anführer der Demokratiebewegung. Über das brutale Vorgehen der Polizei wird in den Medien immer wieder berichtet.

Das Auswärtigen Amt hat angesichts der sich verschärfenden Situation am 07.09.2020 eine Reisewarnung für Hongkong erlassen.

Fadensonnen von Paul Celan

über der grauschwarzen Ödnis.

Ein Baum-

hoher Gedanke

greift sich den Lichtton: es sind

noch Lieder zu singen jenseits

der Menschen.

Fürbitte:

Guter Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich.

Wir bitten für die Menschen in Hongkong und überall auf der Welt, die sich für Freiheit und Menschenrechte einsetzen.

Sieh auf das Unrecht, das ihnen angetan wird, schütze sie und ihre Angehörigen vor Verzweiflung und schenke ihnen deine Nähe.

Gib allen Menschen Gemeinschaft, damit niemand allein gelassen und ausgegrenzt wird.

Gib auch den Mächtigen Einsicht, dass ihr Ansehen und Wohlergehen nicht geschmälert wird, wenn sie Andersdenkenden und Schwächeren ein offenes Ohr schenken und ihre Anliegen berücksichtigen.

Hilf auch uns, Unrecht zu erkennen und für Gerechtigkeit einzutreten.

Amen

Gebet:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

Lied: Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.

Segen:

Gott segne uns und die, für die wir beten.

Umgib uns mit deinem Segen, damit wir uns auf den Weg machen können, auf den Weg zu dir und den Menschen.
Sein Friede bewahre unsere Herzen und Gedanken.

Es segne und behüte uns der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen